

# Liebe Leser

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **56 (1983)**

Heft [11]

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Liebe Lesu

Die Kriege haben ihren Ursprung in den Köpfen der Menschen. Dieser Satz ist mir in den Sinn gekommen, als ich in der letzten Zeit die Berichte über die verschiedenen Friedensdemonstrationen in ganz Europa und auch in der Schweiz verfolgte. Demonstrationen für den Frieden können, je nachdem, ob die eine oder andere Seite provoziert, in Auseinandersetzungen ausmünden, neue Aggressionen auslösen. Alle wollen den Frieden, die einen mit Auf-, die andern mit Abrüstung. Auch das führt wiederum zu Auseinandersetzungen. Wenn wir wirklich in Zukunft den Frieden wollen, müssen wir heute unsere Kinder anders erziehen: über Menschlichkeit und Toleranz hin zum Frieden. Dies verlangt eine grundlegende Änderung in den Schulprogrammen, eine Wandlung des Geistes, in dem unterrichtet wird und vor allem eine gründliche Entrümpelung der Lehrmittel. Es gibt Institutionen, die in dieser Richtung arbeiten, zwei davon stelle ich Ihnen vor: Die Association mondiale pour l'Ecole Instrument de Paix (EIP) und die assoziierten Schulen der UNESCO.



## L'école et la paix

*de Jacques Mühlethaler, Président de l'Association mondiale pour l'Ecole Instrument de Paix (EIP)*

Apprendre aux enfants à vivre ensemble, dans la paix en mettant en place dès les premières années de la scolarité obligatoire jusqu'à l'université, une pédagogie empreinte d'humanisme et de tolérance, c'est l'idée que défend l'Association mondiale pour l'Ecole Instrument de Paix (EIP), organisation non gouvernementale, créée en 1967 à Genève qui bénéficie du statut consultatif auprès des Nations Unies, de l'Unesco et du Conseil de l'Europe.

Aucune pédagogie n'est encore réellement établie pour apprendre la démocratie, si souvent galvaudée et abusée, aux enfants. Elle fonctionne dans un empirisme qui frôle trop souvent l'anarchie alors qu'elle ne peut se passer de contraintes morales, telles que: le respect mutuel, l'esprit de tolérance et le sens individuel de la responsabilité.

Seule la démocratie est à même de garantir ou de féconder la justice dans la non-violence et de consolider la solidarité dans la dignité humaine. Elle garantit l'évolution et le changement sans recourir à la force et favorise l'épanouissement de la personne dans les limites de celles de l'autre.

---

*Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées  
Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35  
Druck / Impression: Ott Verlag+Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22  
Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22  
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 30.- / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.-  
Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel*